

Krankheit und Heilung mit Hilfe der Eurythmie

Abschlussarbeit von: Naim Shapira

Ausbildung: Orpheus-Eurythmieschule Jerusalem, Israel



In meiner Arbeit habe ich mich mit der Frage beschäftigt, ob die Mittel der Eurythmie bei körperlichen und seelischen Heilungsprozessen helfen können und so dem Geist eine bessere Inkarnation ermöglichen.

Durch die Eurythmie haben wir die Möglichkeit, unseren Körper neu kennen zu lernen, denn die meisten Körperprozesse sind für uns heute nicht bewusst fassbar. Ein Großteil der organischen Körperprozesse geschieht ohne unser bewusstes Eingreifen. Durch die Eurythmie können wir uns unserem Körper annähern, zu uns selbst finden und mehr Bewusstsein entwickeln.

Interessant ist die Tatsache, dass wir viele unserer Schmerzen körperlich empfinden und mit diesem direkt in Zusammenhang bringen, obwohl der physische Leib der am weitesten entwickelte Teil unseres Wesens ist. Der physische Leib begann seine Entwicklung zuerst und befindet sich auf einer höheren Entwicklungsstufe im Verhältnis zu den anderen Teilen unserer Wesenheit: dem Ätherleib und dem Astralleib.

Je jünger einer unserer Wesensteile ist, umso umfangreicher ist die Arbeit an diesem Wesenteil und umso größer sind seine Schwächen. Der Ätherleib, der zwischen dem Seelenleben und Körper vermittelt, trägt verhärtete seelische Neigungen, Verwirrungen und Ängste in sich. Diese krankhaften Zustände trägt er auch in den physischen Leib hinein, wo sie sich festsetzen und zu Problemen und unterschiedlichen Krankheiten führen.

Unentwickelte Seelenteile führen zu unterschiedlichen körperlichen und seelischen Krankheiten. Sie sind wie alte, verlassene Häuser, die die Natur überwuchert und für sich erobert. Die Eurythmie gibt uns Möglichkeiten, ungesunde Seelenzustände wieder in Harmonie zu bringen. Durch die Gesten der Eurythmie und ein gesteigertes Bewusstsein können wir unseren Körper auf eine neue Art durchdringen, wir können so langsam in die unentwickelten Teile unserer Seele eindringen und vergessenes Licht und Ordnung in sie hineinbringen.

Die Gesten der Lauteurythmie, Konsonanten und Vokale, sind eng mit dem ganzen Kosmos verbunden. Die Vokale sind mehr mit den Planeten verbunden und die Konsonanten mit dem Tierkreis. Jeder Mensch, der die eurythmischen Lautgesten macht erkennt dadurch die Laute, bei denen er sich verhärtet. Durch ein weites Verständnis des gesamten Kosmos in der Arbeit mit einzelnen Lauten an kraftvollen und tiefen Heilungsprozessen im Menschen gewirkt werden.

Ein weiteres Gebiet der Eurythmie, das zu Heilung und Erkenntnis führen kann ist das dynamische Denken. Beim Eurythmiesieren ist man gefordert, ganz in die Bewegung einzutauchen, mit der ganzen Wesenheit sich der Eurythmie hinzugeben. Damit aber die Kunst zum Ausdruck kommen kann und nicht nur man selbst, ist es wichtig auch klar wie ein Kristall zu sein. Wenn man ausschließlich darauf achtet, mit dem ganzen Wesen in die Eurythmie einzutauchen droht die Gefahr, in die eigenen, unentwickelten seelischen Tendenzen zu verfallen. Es ist also wichtig, beim Eurythmiesieren auch in einer alles umfassenden apollinischen Geste zu sein, ein weites Bewusstsein zu haben.

Ein weiteres Gebiet, in das die Eurythmie Ruhe und somit Heilung bringen kann, sind unsere ständigen chaotischen Gedanken des alltäglichen Lebens. Die Eurythmie fordert die innere Überwindung dieses Gedankenlebens, um sich ganz der gemeinsamen künstlerischen Arbeit hingeben zu können.